



HALLE ★ Die Stadt

## Antrag

Nummer: III/2002/02192

Datum: 06.03.2002

Wiedervorlage:

Aktz.:

Bezug-Nr.:

Abtei- CDU

lung/Amt/Fraktion

:

Godenrath, Thomas

Beratungsfolge	Termin	Status	Zustim- -mung	Ve- rän- de- rung	Ableh- -nung
Stadtrat	27.03.200 2	öffentlich beschlie- ßend			

**Betreff:** Antrag des Stadtrates Thomas Godenrath, betreffend die Mitgliedschaft der Stadt im Verein - Hallesche Jugendwerkstätten "Frohe Zukunft" e.V. -

### Beschlussvorschlag:

1. Der Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 29.04.1992 (Nr. 92/I/26/542) wird aufgehoben.
2. Die Stadt Halle (Saale) beendet zum 31.12.2002 ihre Mitgliedschaft in dem Verein Hallesche Jugendwerkstätten „Frohe Zukunft“ e.V..

### Begründung:

Durch die zunehmende Tätigkeitserweiterung des Vereins kommt es zu einer verstärkten Interessenskollision mit den anderen Trägern der freien Jugendhilfe. Gemäß § 4 Abs. 2 KJHG soll die öffentliche Jugendhilfe von eigenen Maßnahmen absehen, wenn die anerkannten Träger der freien Jugendhilfe diese Dienste, Einrichtungen und Veranstaltungen betreiben können.

Im Verein „Frohe Zukunft“ e.V. besitzt die Stadt Halle (Saale) in Person der Vorstandsvorsitzenden Frau Beigeordnete Szabados eine dominierende Stellung, welche die Trennung von öffentlichen und freien Trägern der Jugendhilfe unterläuft. Dies wurde besonders bei den kürzlich erfolgten Wechsel von zwei Kindertagesstätten und zwei Horten in die Trägerschaft des Vereins deutlich.

Hier ist keine klare Trennlinie mehr zu erkennen. Die Stadt Halle (Saale) sollte sich auf ihre Kernaufgaben zurückziehen und den Verein in Selbstständigkeit entlassen, auch den Verdacht der Bevorzugung des Vereins „Frohe Zukunft“ e.V. aus eigenem Interesse auszuschließen.

gez. Thomas Godenrath  
Stadtrat

**Stellungnahme der Verwaltung:**

Mit Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 29.04.1992 (Nr. 92/1/26/542) wurde unter Pkt. 2 beschlossen, dass die Stadt Halle Mitglied des Vereines Hallesche Jugendwerkstätten Frohe Zukunft e. V. wird.

Mit der Gründung des Vereines Hallesche Jugendwerkstätten Frohe Zukunft e. V. wurde die in ausschließlich städtischer Trägerschaft befindliche Jugendwerkstatt Radeweller Straße , zur Ausnutzung der sich daraus ergebenden Vorteile, in eine freie Trägerschaft überführt. Vor dem Hintergrund der städtischen Mitgliedschaft haben sich als Privatpersonen Bürger, Beigeordnete und städtische Bedienstete als Gründungsmitglieder beteiligt. Gemäß der Beschlussbegründung soll durch die Mitgliedschaft, der erkennbare Wille der Stadt Einfluss auf die Beschäftigungspolitik zu nehmen, zum Ausdruck kommen. An dieser Zielsetzung hat sich bisher auch nichts verändert. Dies deckt sich auch mit den Intensionen des Arbeitsamtes als fördermittelbewilligende Stelle. Grundsätzlich handelt es sich bei dem Verein Hallesche Jugendwerkstätten Frohe Zukunft e. V. um einen anerkannten freien Träger der Jugendhilfe, der vorrangig gemäss § 4 Abs. 2 SGB VIII Dienste, Einrichtungen betreibt, die im Interesse der Jugendlichen der Stadt und damit der Stadt Halle sind.

Eine Beendigung der Mitgliedschaft der Stadt im Verein Hallesche Jugendwerkstätten Frohe Zukunft e. V. hat erhebliche Auswirkungen auf die Vereinsstruktur. Daher muß in einer Mitgliederversammlung des Vereins geklärt werden, ob die oben genannten weiteren Mitglieder gewillt sind, den Verein in einer neuen Konstellation weiter zu tragen. Darüber hinaus sollte die Position des Arbeitsamtes zur Beendigung der Mitgliedschaft der Stadt im Interesse einer zukünftig stattfindenden Bewilligungspraxis geklärt werden.

Da hierzu unterschiedliche Gremienbeteiligungen erfolgen müssen, war dies in der Kürze der Zeit leider nicht ausreichend möglich. Da der Jugendhilfeausschuss sich gemäß §71 SGB VIII mit allen Angelegenheiten der Jugendhilfe zu befassen hat, ist dieser auch mit den oben genannten Aufgaben gemäss § 4 Abs. 2 SGB VIII zu befassen.

**Beschlussvorschlag der Verwaltung:**

Der Antrag wird zur weiteren Beratung in den Jugendhilfeausschuss verwiesen.

Sabados

Anlage: Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 29.04.1992

**Beraten mit:**

Terminvorgabe	Person/Amt	Zuarbeit	Erledigt am